

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Oda Hassepaß (GRÜNE)

vom 12. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. September 2023)

zum Thema:

**Wann wird die Ampelanlage in der Friedrich-Engels-Straße in Betrieb genommen?**

und **Antwort** vom 27. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Sep. 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Frau Abgeordnete Oda Hassepaß (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16710  
vom 12. September 2023  
über Wann wird die Ampelanlage in der Friedrich-Engels-Straße in Betrieb genommen?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Abgeordneten:

Um die Straßenquerung der Friedrich-Engels-Straße in Pankow für die Schulkinder, die Anwohnenden und die Tram-Nutzer\*innen leichter und sicherer zu machen, wurde die Friedrich-Engels-Straße auf Höhe der Wilhelm-Wolf-Straße umgebaut und mit einer Ampelanlage ausgestattet.

Nun hat die Schule längst wieder begonnen, aber die Ampeln sind immer noch abgehängt und nicht einsatzbereit.

Frage 1:

Wann wird die Ampelanlage in Betrieb genommen?

Frage 2:

Was führte zu der Verzögerung der Inbetriebnahme?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Antwort zu 1 und 2:

Die Inbetriebnahme soll nach Abschluss der baulichen Maßnahmen zur Inbetriebnahme der Lichtsignalanlage (LSA) erfolgen, die nach derzeitigem Stand im Herbst 2023 erwartet wird. Dafür muss der Anschluss an das Stromnetz erfolgen.

Frage 3:

Sind weitere Ampelanlagen oder Querungshilfen in der Friedrich-Engels-Straße (Höhe Platanenstraße) geplant, wo die Querung für Schul- und Kitakinder sowie andere ungeschützte Verkehrsteilnehmer\*innen ebenfalls schwierig und unsicher ist? Wenn ja, wann?

Antwort zu 3:

Im Streckenbereich Friedrich-Engels-Straße (Höhe Platanenstraße) gilt eine zeitlich befristete Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h (in Verbindung mit dem Verkehrszeichen „Achtung Kinder“). Weitere Planungen im Sinne der Fragestellung bestehen nicht.

Berlin, den 27.09.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt